

Nathalie VAREILLE SORBAC

1965 in Saint-Germain en Laye geboren, lebt und arbeitet in Bordeaux.

Sie belegt nach dem Abitur die Zeichen- und Druckgrafikklassse von Régis Dho und die Bildhauerklasse bei Noor-Zadé Brener, einem Meisterschüler von Ossip Zadkine.

1987 tritt sie in das **Haute Couture-Haus Emmanuel Ungaro** in Paris ein, für das sie als Stylistin für Bekleidung und Accessoires - u.a. Taschen und Schuhe-verantwortlich zeichnet. Zur gleichen Zeit entwickelt sie Werbekampagnen unter anderem auch für die Häuser Hermès und Guerlain.

Auch die Film- und Theaterbranche tritt an sie heran, sie entwirft die Dekorationen und Bühnenbilder. Unter diesen Arbeiten auch ein Film von Jaques Doillon, -la vie de benjamin constant- und als ein Theaterbeispiel, <Angélique> von Robert Hossein.

Um sich weiter zu entwickeln, nimmt sie von 1990-94 ein Studium an der Académie des Beaux Arts Paris in der Malereiklasse von Yvette Cathiard auf.

1993 wird sie eingeladen, den Pavillon auf der **Weltausstellung in Sevilla** mitzugestalten.

1998 entschliesst Nathalie Vareille Sorbac sich ganz der Malerei zu widmen und übersiedelt nach Bordeaux.

Sie stellt im Südwesten Frankreichs und in Paris aus. Trotz einer gewissen lokalen Ausrichtung, ist sie in Privatsammlungen in Schweden, Großbritannien, Irland, Libanon und den USA vertreten.

Zentral in Vareille Sorbacs Oeuvre sind Darstellungen des menschlichen Antlitzes und Körpers, die beide eine besondere Faszination auf sie ausüben.

Ihr Bestreben ist es, die unterschiedlichsten Gefühlsregungen durch Bewegung, die Art der Bildkomposition und eine expressive Farbgebung zum Ausdruck zu bringen. Der Betrachter wird insbesondere durch Sorbacs Darstellungsform der Augen in den Bann der Werke gezogen.